



Das 55 t schwere Boot wird auf Nicolas MDEL Plattformwagen, 3 + 5 Achslinien + Flachbettbrücke, transportiert.

Boot-Transport in der Normandie

Granville in der Normandie ist Sitz des Schiffbauers „Marine Concept“. Für die Beförderung des neuen Passagierschnellbootes „Jolie France“ setzte die Schwerlastspedition „Lecoq“ eine Fahrzeugkombination des französischen Fahrzeugherstellers Nicolas Industrie SAS ein.

Granville ist eine kleine Stadt im Südwesten der französischen Halbinsel Cotantin. Der Badeort ist jährlich ein Magnet für zahlreiche Touristen. Per Schiff gelangen diese auch auf die nahegelegenen Chausey-Inseln. Gebaut werden diese Schiffe von der Firma „Marine Concept“, welche ebenfalls in Granville ansässig ist.

Von der Fertigungsstätte bis an das 5 km entfernte Ufer wurde das 55 t schwere Passagierschiff von einer Fahrzeugkombination des französischen Fahrzeugbauers Nicolas bewegt – modulare Plattformwagen des Typs MDEL-TP, 3 + 5 Achslinien mit Flachbettbrücke. Durchgeführt wurde der Transport von der Transportfirma Lecoq, die ihren Sitz in La Crique hat.

Die Plattformwagen wurden während 90 % des Transports per Fernsteuerung nachgelenkt.

29 m lang, 7,5 m breit und 7,5 m hoch ist das neue Passagierboot, welches bis zu 280 Passagiere von der Küste Granville bis zu den Chausey-Inseln befördern wird. Per Kran wurde das Schiff bugseitig nach oben bewegt, sodass die Nicolas-Fahrzeugkombination es unterfahren konnte. Dank der niedrigen Bauhöhe der Plattformwagen von 875 mm und dem hydraulischen Achsausgleich von +465/-215 mm konnte das Boot sicher aufgenommen werden.

Um das Schiff aus der Produktionshalle zu befördern,

musste das Hallentor demontiert und die Hallenausfahrt erweitert werden. Die 35 m lange Gesamtkombination schlängelte sich nun 4,5 km durch kleine Ortschaften und enge Baumalleen. Die Plattformwagen wurden dabei während 90 % des Transports per Fernsteuerung nachgelenkt. Der Lenkeinschlag der Achsen von 60° garantierte hierbei maximale Wendigkeit in engen Kurven, beim Befahren von Verkehrsinseln sowie beim Durchfahren der Ortschaften. Etliche Verkehrsschilder und Baumäste mussten dem fahrenden Koloss dennoch weichen. **STM** ■

Unterwegs mussten einige Straßenschilder demontiert und Baumäste abgesägt werden.





Der Lenkeinschlag der Nicolas Plattformwagen von 60° garantiert höchste Manövrierbarkeit.

Über Nicolas

Das seit dem Jahr 1855 bestehende Unternehmen Nicolas entwickelt und produziert Schwerlasttransporter, die überdimensionale und schwere Ladungen auf der Straße und in Industriebetrieben transportieren. Schwere Baugeräte, gigantische Bauteile für Windkraftanlagen sowie komplette Industrieanlagen mit Gewichten von 60 bis zu 16.000 Tonnen und mehr sind kein Problem für die innovativen Fahrzeugkonzepte des französischen Fahrzeugherstellers. Zahlreiche Rekorde konnte Nicolas bereits verzeichnen. So schaffte es der Nicolas „Tractomas“ als größte Zugmaschine der Welt sogar bis ins Guinness Buch der Rekorde.

Nicolas verknüpft Tradition und Innovation und gehört neben der SCHEUERLE Fahrzeugfabrik GmbH in Pfedelbach und der KAMAG Transporttechnik in Ulm zur Firmengruppe des Heilbronner Industriellen Otto Rettenmaier. Innerhalb der Gruppe ist die Schwerlastsparte „TII – Transporter Industry International“ Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von Schwerlast- und Spezialfahrzeugen und steht für Spitzentechnologie und besondere Produktqualität.





Die Jolie France auf dem Weg zur Küste in Granville.